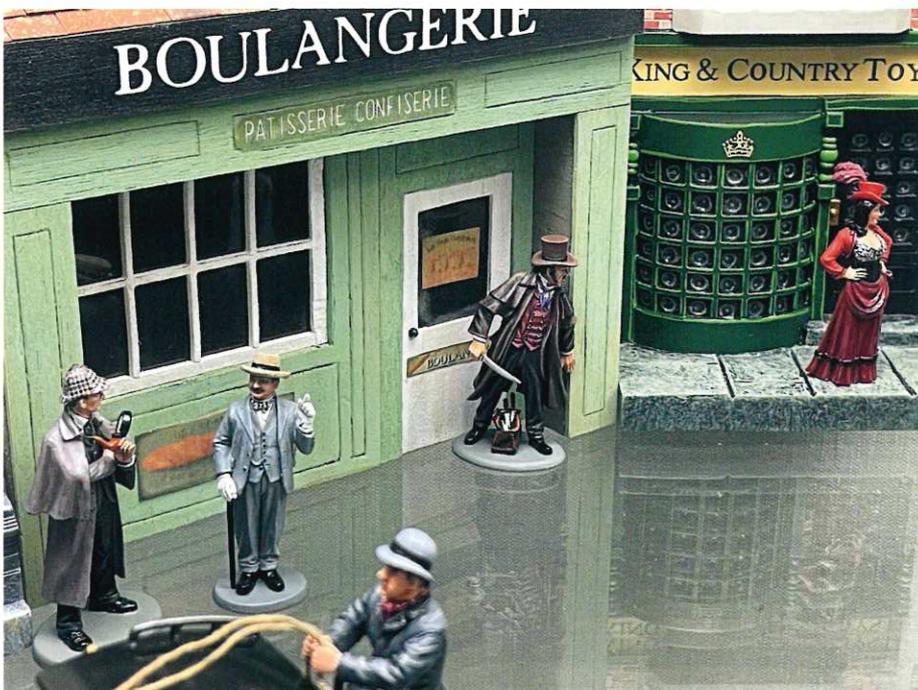




Interview mit Frau Schipkowski,

Leiterin des Deutschen Zinnfigurenmuseums auf der Plassenburg zu den Sonderausstellungsplänen 2023.



Frau Schipkowski, Sie stehen ja immer unter der Herausforderung den Besuchern des Deutschen Zinnfigurenmuseums Neues zu bieten. Wie sind Sie auf die Idee für die neue Ausstellung gekommen?

Danke der Nachfrage, die Blumen für die Klasse Idee zur Sonderausstellung 2023 gebe ich aber gerne sofort an meinen Mitarbeiter Herrn Pöhlmann weiter. Er hatte den Einfall, die Vitrinen im Sonderausstellungsbereich des Deutschen Zinnfigurenmuseums den Herausgebern, Sammlern und Vereinen im Zinnfigurenbereich in diesem Jahr zur Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Meine Aufgabe war es nun, die gute Idee umzusetzen. Zum Ende des vergangenen Jahres konnten wir allen unseren Zinnfigurenkontakten die Ausstellungsmöglichkeit auf der Plassenburg schon unter den

Christbaum legen. Ein Handout informiert zu den Vitrinen, ihren Größen und ihren Standorten. Nun muss der Interessierte nur noch wählen und anfragen, ob und wann die Wunschvitrine frei ist. Informationen dazu gibt es auch auf unserer Internetseite unter: <https://www.plassenburg.de/de/sammlerbereich>.

Was bedeutet der Ausstellungstitel „Querschnitt“ und was sieht Ihr Konzept vor?

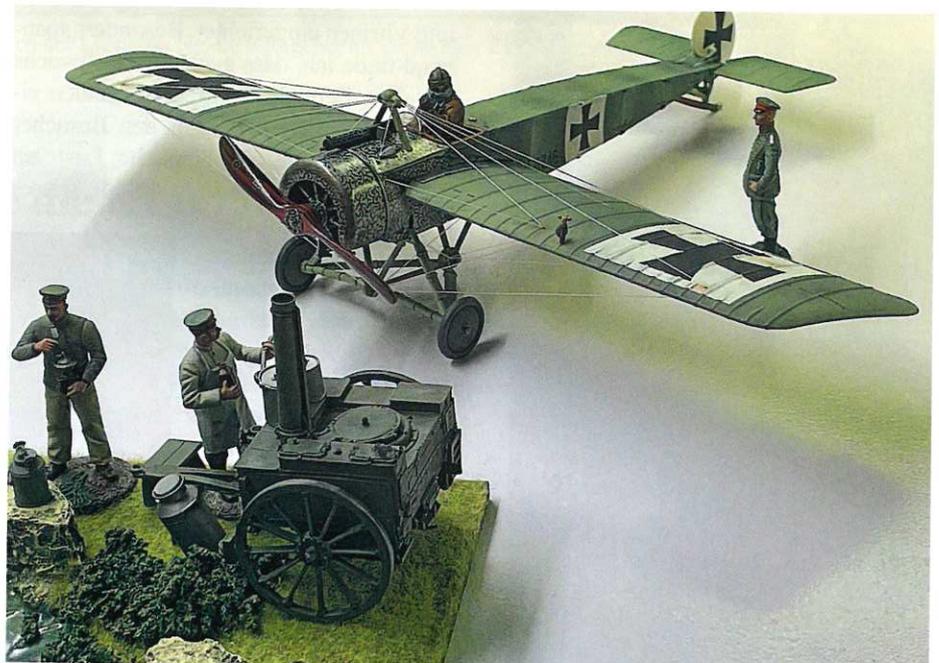
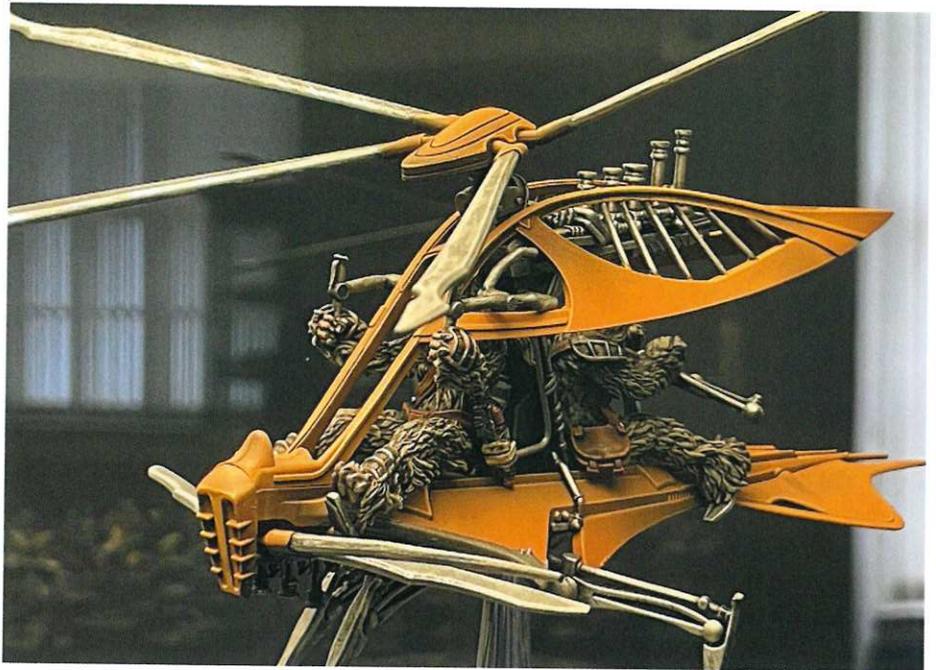
Ziel des Konzepts ist, unseren Besuchern einen Querschnitt aus der aktuellen Welt des Zinnfigurenkosmos zu präsentieren. Deswegen sind die Aussteller auch völlig frei in der Gestaltung ihrer Vitrine. Gezeigt werden soll was Herausgeber, Sammler, Hobbyisten aktuell beschäftigt.

Beim Rundgang durch unser Museum kann doch leicht der Eindruck entstehen, dass es sich um ein abgeschlossenes Sammlungsgebiet handelt und unsere Dauerausstellung zudem ein genauso totes Handwerk wie Hobby vermittelt. Diesem Eindruck soll der Ausstellungsbereich im 5. OG entgegenwirken.

Auch die Erben der Zinnfigurensammler, die Freunde des Table Top Spiels, sollen die Möglichkeit bekommen, sich bei uns zu präsentieren. Viele unserer Besucher haben eben eher einen Bezug zu den Figuren aus dem Herrn der Ringe, als zu Friedrich dem Großen. Ein identifikationsstiftender Wiedererkennungswert soll hier die Bereitschaft anregen, sich auch mit den anderen Sammlungsgebieten zu befassen. Die Ausstellung Querschnitt ist eine Win-win-Situation, bei der die Hersteller ihre Neuheiten, Bestläufer und Besonderheiten zeigen und die Vereine Interesse und Aufmerksamkeit wecken können. Das heißt, Werbematerial in Form von Flyern, Plakaten, Visitenkarten in den Vitrinen ist sehr willkommen.

Wurde Ihr Angebot gut angenommen und wie ist die Resonanz der Leihgeber?

Von vielen Seiten wurde das Angebot mit großer Freude aufgenommen. Natürlich bin ich mir aber darüber im Klaren, dass bei vielen Herausgebern und Sammlern der lange Anreiseweg dem Willen zur Ausstellung entgegensteht. Aber da findet sich im Einzelfall sicher immer eine Lösung. Zudem ist dieses Konzept ja durchaus für Wiederholungen geeignet. Das heißt, wer in diesem Jahr nicht zum Zuge kommt oder kommen kann, für den gibt es vielleicht zukünftig erneut die Möglichkeit.





Wenn das Konzept gut angenommen wird, dann ist ein Querschnitt 2.0 nicht ausgeschlossen. Natürlich hoffe ich noch auf den einen oder anderen Branchenriesen,

um dem Anspruch, quer durch den Zinnfigurenkosmos geschnitten auszustellen auch gerecht werden zu können.

Worauf können sich die Besucher und Zinnfigurensammler freuen?

Es sind bereits einige Offizine mit langer Tradition vertreten und auch Sammlervereine haben unser Angebot angenommen und Vitrinen eingerichtet. Besonders spannend finde ich, dass auch der Nachwuchs aus dem Bereich Zinnfigurenbemalen einen Platz erbeten hat. Für den Besucher erwarte ich mir eine ähnliche Lust am Schauen und Erleben von Vielfalt, wie es sonst fast nur auf den Börsen und Sammlertagen der Zinnfigurensammler der Fall ist.

Wann beginnt die Ausstellung, bis wann geht sie und was kommt danach?

Wir werden die Ausstellung offiziell im Mai beginnen - ein genaues Datum steht dafür noch nicht fest -

und dann zum Ende des Jahres auslaufen lassen. Für das Jahr 2024 will ich noch nicht mehr verraten, als dass es sich in mehrfacher Hinsicht um ein Jubiläumsjahr handelt. Dies wollen wir natürlich besonders anlässlich der 29. Deutschen und Internationalen Zinnfigurenbörse vom 9.-11.8.2024 hier auf der Burg feiern und den Besuchern unseres Museums präsentieren.

Frau Schipkowski, vielen Dank für dieses Interview. Ich wünsche Ihnen und uns viele Besucher der Ausstellung „Querschnitte“. Und Ihnen weiterhin neue, gute Ideen und viel Erfolg.

